

Medienmitteilung der Previs Vorsorge

26.04.2024

Grundsteinlegung am Uferweg in Burgdorf

Die Bauherrin Previs Vorsorge legte am Freitag, 26. April 2024, zusammen mit der Totalunternehmerin Baulink AG, Vertreter/-innen der Stadt Burgdorf und weiteren Gästen den Grundstein zur Überbauung am Uferweg. Nach Jahren der Planung werden drei Gebäude mit insgesamt 176 Wohnungen entstehen. Der langen Geschichte der Siedlung am Uferweg wird mit einer Fotoausstellung Rechnung getragen.

Rund 30 Personen haben an der feierlichen Grundsteinlegung für die Überbauung am Uferweg in Burgdorf teilgenommen. Vertreter der Previs Vorsorge sowie der Ernst Gerber Architekten & Planer AG hoben in ihren Ansprachen die wichtigsten Eckpunkte des Bauprojekts hervor. Stefan Berger, Stadtpräsident, überbrachte das Grusswort der Stadt Burgdorf. Im Anschluss an den offiziellen Teil blieb genügend Zeit, um auf eine erfolgreiche Bauzeit anzustossen.

Die Geschichte der Überbauung am Uferweg ist lang: Die ehemaligen Gebäude stammten aus den 1950er-Jahren. Seit 2001 ist die Siedlung im Besitz der Previs. Die erste Anfrage für einen Ersatzneubau seitens der Stadt Burgdorf erfolgte bereits 2007. Nachdem das ursprünglich geplante Projekt in der Bevölkerung auf Widerstand stiess, wurde das Vorhaben kritisch hinterfragt und komplett neu geplant. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Burgdorf und der Ausdauer des ganzen Projektteams erfüllen die jetzt entstehenden drei Baukörper die Ansprüche künftiger Mieter/-innen sowie der Interessenvertretenden aus Quartier, Politik und Fachverbänden.

Die ehemaligen Mietenden der Siedlung am Uferweg wurden regelmässig über den aktuellen Stand des Planungsprozesses informiert. So haben sich viele bereits frühzeitig nach neuen Wohnungen umgesehen. Aufgrund der daraus resultierenden Leerstände wurden Teile der Siedlung zuerst als Asylunterkunft und später von Geflüchteten aus der Ukraine mit Schutzstatus S zwischengenutzt.

Künftig soll am Uferweg wieder ein lebendiges Quartier entstehen. Die geplanten 176 Wohnungen mit 1.5 bis 5.5 Zimmern werden nicht luxuriös, aber doch komfortabel ausgestattet und bieten Wohnraum für Familien, Singles und Paare. Für Personen mit geringem Einkommen werden 26 Wohnungen vergünstigt angeboten. In der Siedlung wird das Miteinander gefördert: Ein grosser Gemeinschaftsraum mit Küche, eine Werkstatt zur allgemeinen Nutzung, Hochbeet-Inseln für Hobbygärtner/-innen sowie Spielplätze und Grillpavillons in der Umgebung schaffen Treffpunkte für die Bewohnenden.

Die Neubauten orientieren sich an den Kriterien des SNBS (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz). Die Heizung wird mit einer effizienten Grundwasser-Wärmepumpe betrieben. Dieses Heizsystem zeichnet sich durch eine hohe Effizienz und einen hohen Anteil an erneuerbarer Energie aus. Zudem werden die Dächer der Wohnhäuser mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet; die Mietenden können dank dem ZEV¹-Betrieb den Strom 20% günstiger beziehen als vom lokalen Netzbetreiber.

¹ ZEV: Zusammenschluss zum Eigenverbrauch

Bei der Gestaltung der Aussenflächen wird der Biodiversität Rechnung getragen. Mit viel Grünraum, ortsgerechten Bäumen und Sträuchern, Blumenwiesen und Kleinstrukturen wie Totholzhaufen soll Lebensraum für die einheimische Fauna geschaffen werden. Die Überbauung wird sich damit in das naturnahe Wohnumfeld am Flussufer der Emme einfügen.

Die Siedlung wird im Frühling 2026 fertiggestellt sein. Interessentinnen und Interessenten können sich bereits jetzt unter www.uferweg-burgdorf.ch registrieren. Die Vermarktung der Wohnungen startet voraussichtlich Ende 2024.

Fotoausstellung Überbauung Uferweg

Hans Oppliger sorgte seit 1998 für Ordnung am Uferweg. Als unterdessen pensionierter Siedlungswart hat er zahlreiche Anekdoten zu erzählen. Die vielen Mietenden der ehemaligen Wohnungen am Uferweg schätzten die stets gepflegte Umgebung, die unkomplizierten Hilfeleistungen sowie die teilweise auch persönlichen Gespräche – mit einigen Mietparteien ist «Housi» bis heute befreundet.

Als passionierter Fotograf hat Hans Oppliger die Abbrucharbeiten am Uferweg bildlich festgehalten. Einige Aufnahmen sind im Raum «Quartierzentrum Gyriträft» ausgestellt. Die Ausstellung ist an zwei Abenden öffentlich zugänglich:

Mittwoch, 1. Mai 2024, 19.00 bis 20.00 Uhr

Dienstag, 7. Mai 2024, 19.00 bis 20.00 Uhr

Weitere Informationen

www.previs.ch / www.previs-immobilien.ch / www.uferweg-burgdorf.ch

Previs Vorsorge

Markus Mürner, Leiter Asset Management Immobilien, T 031 963 03 80, M 076 566 04 95, markus.muerner@previs.ch

Bildlegenden

Bild 1: Abbrucharbeiten am Uferweg © Hans Oppliger

Bild 2: Visualisierung Ersatzneubau am Uferweg © Nightnurse Images, Zürich

Über die Previs Vorsorge

Die Previs Vorsorge ist eine unabhängige Vorsorgeeinrichtung mit Sitz in Bern. Sie versichert 1'250 Arbeitgebende mit 45'000 Versicherten und Rentner/-innen und gehört damit zu den grossen Sammelstiftungen der Schweiz. Die Previs ist branchenoffen und ermöglicht flexible Vorsorgelösungen. 90 Mitarbeitende betreuen die angeschlossenen Kundinnen und Kunden und verwalten ein Vorsorgekapital von rund 6.5 Mia. CHF. Dabei setzt die Previs bei den Anlagen unter anderem auf Nachhaltigkeit sowie auf einen Mix aus bestehenden Wohnliegenschaften mit konstanter Rendite und auf Neubauprojekte an gut erschlossenen Lagen. Die Previs verpflichtet sich einer strengen Corporate Governance. Sie ist Mitglied des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP und von Ethos, der Schweizerischen Stiftung für nachhaltige Entwicklung mit dem Ziel einer nachhaltigen Anlagetätigkeit.